Wasserstrahl-assistierte Liposuktion (WAL)

Standard bei der operativen Behandlung von Lipödem-Patienten

Dr. Daniel Münch ist ein ausgewiesener Experte, wenn es um Liposuktionen geht, seinem Spezialgebiet seit 1993. In den vergangenen zwölf Jahren hat er in seiner Praxis fast ausschließlich die Wasserstrahl-assistierte Liposuktion (WAL) angewendet. Besonders im Bereich der Lipödem-Chirurgie schwört er auf die WAL-Methode, die viele Vorteile vereint. Das Lipödem ist eine chronische und meist fortschreitende Fettvermehrungs-Erkrankung an den Beinen und manchmal zusätzlich an den Armen, die fast ausschließlich Frauen betrifft.

Autor:
Naciye Schmidt

Hormonelle und familiäre Dispositionen, Diagnose und Therapie

Die Lipödem-Erkrankung manifestiert sich typischerweise während hormoneller Umstellungen wie Pubertät, Schwangerschaft oder Menopause. Charakteristisch ist eine Ansammlung von Fettgewebe an den Extremitäten, was zu unverhältnismäßigen Körper-Proportionen führt, wobei Hände und Füße ausgespart bleiben. Diese Fettverteilungsstörung tritt nicht nur bei adipösen Patientinnen auf. Etwa ein Drittel der Patienten sind Dr. Münchs Erfahrung nach normalgewichtig. Da wiederholt familiäre Häufungen beschrieben werden, wird eine genetische Disposition angenommen. Die Basisdiagnostik besteht aus Anamnese, Inspektion und Palpation und berücksichtigt die Leitsymptome Druckschmerz, Spannungsgefühl und übermäßige Hämatomneigung mit einer Beschwerdezunahme im Tagesverlauf bei bilateral-symmetrischer, disproportionaler Fettgewebsvermehrung der Extremitäten, welche auf das Vorliegen eines Lipödems hindeuten. Trotz zunehmender öffentlicher Aufmerksamkeit und Forschung bleibt die Unsicherheit bezüglich der Diagnosestellung bestehen. Dies führt zu verzögerter Einleitung spezifischer Behandlungsmaßnahmen, was die Leidensgeschichte Betroffener oft verlängert.

Schonende OP-Methode – die WAL in der Anwendung

Als bevorzugte operative Methode wendet Dr. Münch die Wasserstrahlassistierte Liposuktion (WAL) an, um das krankhafte Fettewebe abzusaugen. In einer speziellen Absaugkanüle von 3,8 bis 4,8 mm Durchmesser befindet sich eine dünne Kapillare mit welcher der Operateur einen feinen, dreidimensionalen Wasserstrahl in V-Form während der Fettabsaugung applizieren kann. Der sanfte Strahl löst die Fettzellen schonend aus dem Gewebeverband und gleichzeitig werden die so entstandenen Fett-Cluster durch die Absauglöcher der Kanüle aspiriert. Auch die Behandlung von großvolumigen Arealen ist möglich. Der Spülflüssigkeit ist ein Anästhesiemittel beigemischt, dadurch ist eine sanfte Absaugung in lokaler Narkose möglich, was neben anderen Vorteilen, die altersunabhängige Behandlung von älteren Erwachsenen erlaubt. Dr. Münch empfiehlt, pro Region, in zwei Etappen und dabei nicht zirkulär vorzugehen, zum Beispiel im Bereich der Beine in der ersten OP vorne + außen und in einer zweiten OP hinten + innen abzusaugen. Zur Schonung der Lymphbahnen wird eine Absaugung entlang der Längsachsen, statt der sonst bei Liposuktionen üblichen Criss-Cross-Technik empfohlen. Im Gegensatz zur klassischen Tumeszenz-Liposuktion, bei der präoperativ große Mengen Tumeszenz-Lösung appliziert werden, was zu einem prallen OP-Areal führt, verbleiben bei der WAL-Methode keine großen Flüssigkeitsmengen im Körper, wodurch unter anderem der lymphschädigende Gewebedruck reduziert wird. Weitere Vorteile der Methode:

- Signifikante Reduzierung der Traumatisierung von Lymphbahnen, Nerven und Gefäßen
- Verkürzte Operationszeit mit kurzer Rekonvaleszenz und weniger Schmerzen
- Simultanes Infiltrieren und Absaugen der Spülflüssigkeit bei gleichzeitiger Absaugung des Fettgewebes
- Deutlich geringere medikamentöse Belastung
- Exzellente intraoperative Beurteilung, da nur eine geringe Flüssigkeitsmenge eingebracht werden muss
- Reduktion der Schmerzen, Verminderung der Ödem-Neigung, Verbesserung der Körperkontur und Steigerung der Lebensqualität
- Der Eingriff ist insgesamt schonender, so dass es zu weniger Blutverlust unter der Operation kommt. Das Risiko für Blutergüsse ist minimal.

Fazit

Die Wasserstrahl-assistierte Liposuktion (WAL) hat sich in der operativen Therapie des Lipödems in der Praxis von Dr. Münch als Verfahren der Wahl etabliert. Die minimal-invasive Technik vereint die Vorteile der konventionellen Liposuktion mit einem schonenden Ansatz. Eine Fettgewebeentfernung bei maximaler Schonung der Lymphgefäße wird ermöglicht, was bei der Liposuktion des Lipödems essenziell ist. Im Rahmen der Lipödem-Behandlung bietet die WAL nicht nur eine symptomatische Linderung, sondern auch erhebliche ästhetische Verbesserungen. Seine Erfahrungen und Ergebnisse mit der Wasserstrahl-assistierten Liposuktion zur Behandlung des Lipödems hat der erfahrene Operateur in der renommierten Fachzeitschrift »Journal für Ästhetische Chirurgie« (II/2017) publiziert.

Mehr Informationen zu Dr. Daniel Münch:
www.muench.ch

KONTAKT

Dr. med. Daniel Münch
Facharzt für Chirurgie FMH
Wangenstrasse 1
4537 Wiedlisbach/Bern
Tel.: +41 (0)32 6362525
info@muench.ch
www.muench.ch

HUMAN MED®

Water-jet · Reshaping Bodies by Reshaping Technology

MADE IN GERMANY

Die *Zukunft* der operativen Lipödem-Therapie

Die Wasserstrahl-assistierte Liposuktion (WAL) mit den body-jet® Geräten ist eine der fortschrittlichsten Methoden der Fettabsaugung beim indizierten Lipödem.

SANFT & GEWEBESCHONEND

Der präzise Wasserstrahl schont umliegendes Gewebe, Blutgefäße und Nerven.

EFFIZIENT UND EFFEKTIV

Die Methode ermöglicht ein effizientes Lösen und effektives Absaugen auch von größeren Fettvolumina.

SCHNELLE REKONVALESZENZ

Geringe postoperative Beschwerden und schnelle Erholung für Ihre Patienten.

www.humanmed.com